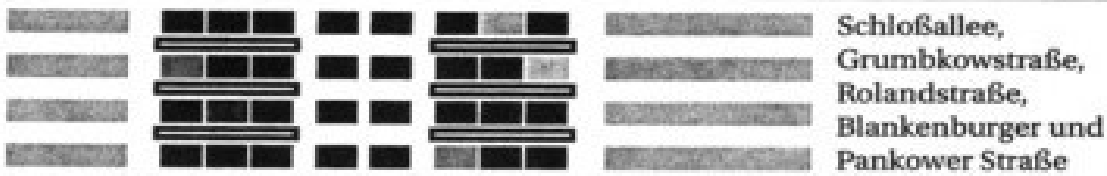


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 11 - 2025 Nr. 369

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir starten mit einer sehr schönen Nachricht: die „Kleine Post“, der ehemalige Hausmeisterstützpunkt, wird am 06.11.25 um 14.00 Uhr eingeweiht. Sie sind alle herzlich eingeladen, unseren neuen Wohngebietstreffpunkt zu besichtigen! Zuerst gibt es wohl ein paar Eröffnungsansprachen, danach kann man was vom Buffet naschen und an einem Quiz teilnehmen. Und selbstverständlich lässt sich das frisch renovierte kleine Häuschen besichtigen. Gern können Sie schon die ersten Ideen für die Nutzung entwickeln und sich mit Gleichgesinnten verabreden. Schauen wir mal, was draus wird. Zum Beispiel ein lockerer Gesprächstreff bei Kaffee und mit Karten- und Brettspielen ließe sich rasch einrichten. Die Gesobau wird aber auch noch feste Aktivitäten in der Kleinen Post anbieten. Aushänge zur Eröffnung soll es noch kurzfristig geben. Die Eröffnungsaktion selbst dauert bis 18.00 Uhr.

Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme!

Wir fahren fort mit einer Korrektur: in der Oktober-Burg hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Wohnungswechselprogramm für BestandsmieterInnen mit Anreiz zu Verkleinerung enthält die Bedingungen mindestens 1 Zimmer weniger UND mindestens 10 qm weniger. Nicht oder, sondern UND. Die Verfasserin bittet um Entschuldigung. In der Praxis wird es darauf ankommen, wie tolerant die Regelung ausgelegt wird, denn die Differenzen zwischen den Wohnungen in unserem Viertel betragen schrittweise 9,xx qm., also unter 10 qm. Nur beim Wechsel von 4 auf 2 Zimmer sind es 18,xx qm weniger. Darum sind wir gespannt auf die ersten Fälle. Bitte informieren Sie uns über Ihre Erfahrungen, sofern Sie wechseln möchten.

Eine Seniorin informierte uns darüber, dass an ihrer Wohnungstür zwei falsche Zähler-Ableser klingelten und in die Wohnung wollten. Sie hat sie nicht eingelassen. Richtig so!

Laut Zeitung sollen auch falsche Mietspiegel-Interviewer unterwegs sein. Bitte reagieren Sie ebenfalls abweisend auf diese unangekündigten Spitzbuben!

Überhaupt ist in der dunklen Jahreszeit so Mancher wieder in unredlicher Absicht unterwegs. Bleiben Sie wachsam!

Lassen Sie niemanden ohne Termin oder ohne Vorab-Info in die Wohnung. Drohen Sie mit der Polizei und rufen Sie diese auch wirklich an im Ernstfall!

Unsere treue Verteilerin Frau Bonath aus der Pankower hat uns folgenden Text gesandt mit dem Motto: „Traumhafte Kundenbetreuung“

„Die für unseren Kiez zuständige Mitarbeiterin, Frau Köhn, hat viele Kunden zu betreuen und hört demzufolge täglich sicher viele Beschwerden und Klagen. Und ist der Schaden behoben, das Problem gelöst und der Mieter zufrieden, meldet er sich dann jemals mit einem positiven Feedback? Daher möchte ich heute ausdrücklich die Arbeit der Kundenbetreuung loben.

Anlass ist folgender Vorgang: Am Wochenende gaben die Steckdosen in der Küche und zwei Steckdosen im Wohnzimmer den Geist auf, dass heißt beim Versuch der Benutzung flog die Sicherung heraus. Also am Sonntagvormittag per GESOBAU-App den Schaden gemeldet. Bereits am Montag Mittag meldete sich eine Elektrofirma und verabedete einen Termin für den nächsten Tag um 8:30 Uhr. Pünktlich zur verabedeten Zeit trafen zwei Monteure ein und besahen sich die Steckdosen. Diese wurde geprüft und für okay befunden. Ca. zwei Stunden später wollte ich einen Kaffee trinken und den Wasserkocher anstellen. Es machte „flup“ und die Sicherung war wieder raus. Umgehend meldete ich erneut den Elektro-Schaden per GESOBAU-App. Da war es ca. 12 Uhr, also Mittagszeit. Als ich um 13:30 Uhr von einem Arztbesuch nach Hause kam, stand der Firmenwagen einer Elektrofirma vor der Haustür. Sollten die Monteure wirklich schon für unser Anliegen da sein? Tatsächlich, ja, sie waren schon am Wirken. Zwei verschmorte Steckdosen wurden als Ursache erkannt und entsorgt und neue Steckdosen installiert.

Dass der Schaden so schnell behoben werden konnte, ist der schnellen Bearbeitung seitens der Kundenbetreuung zu verdanken. Also DANKE!“

Am MBR-Schaukasten wurde eine Elektroladesäule für E-Fahrzeuge an den Straßenrand gebaut. Von Frau Köhn erfuhren wir, dass sie nicht von der Gesobau beauftragt, sondern „anscheinend von der Stadt aufgestellt“ wurde. Das Logo der Berliner Stadtwerke klebt drauf; mehr wissen wir noch nicht.

die Volkssolidarität informiert...

darüber, dass das nächste Treffen im November am 26.11. um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.